

# **Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>A) Notwendige Begriffserklärungen als unabdingbare Voraussetzungen für einen pluralistischen Kulturbegriff</b>	
<b>I. Funktionen und Wirkweisen des Vorurteils</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Charakteristische Eigenschaften von Vorurteilen</b>	
a) <b>Beharrlicher Widerstand gegen verstandesgemäße Aufarbeitung und sachliche Richtigstellung</b> .....	<b>4</b>
b) <b>Soziale Prägung statt individueller Meinungsbildung</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Charakteristische Funktionen des Vorurteils</b> .....	<b>6</b>
a) <b>Orientierungsfunktion im sozialen Bedingungsfeld</b> .....	<b>6</b>
b) <b>Stabilisierungsfunktion der eigenen Psyche</b> .....	<b>7</b>
c) <b>Festigung des Selbstwertgefühls durch Abwertung anderer sozialer Gruppen</b> .....	<b>8</b>
d) <b>Vorurteile als Filter: feste Einstellungen statt Offenheit für neue Lernprozesse</b> .....	<b>10</b>
e) <b>Vorurteile als instrumentalisierte Helfer gesellschaftlicher Integrationsbemühungen</b> .....	<b>11</b>
<b>3. Erzieherische Gesichtspunkte der Vorurteilsbekämpfung</b>	
a) <b>Die Verringerung von Vorurteilen als individueller Lernvorgang</b> ..	<b>14</b>
b) <b>Verzicht auf das Vorurteil der eigenen Vorurteilslosigkeit</b> .....	<b>15</b>
<b>II. Kultur und Ethnozentrismus als anthropologische Grundgegebenheit</b> ..	<b>16</b>
<b>1. Unterschiedliche Kulturbegriffe als Grundlage der gegenwärtigen pädagogischen Auseinandersetzung</b> .....	<b>16</b>
a) <b>Kultur als Gegensatz von Natur</b> .....	<b>17</b>
b) <b>Kultur als unverzichtbares Definitionsmerkmal menschlichen Seins</b> ..	<b>17</b>
c) <b>Die Auseinandersetzung mit dem Kulturrelativismus: Kulturen statt Kultur</b> .....	<b>18</b>

2. Ethnozentrismus als zwangsläufige Eingebundenheit des eigenen Denkens in die selbstverständlichen Grundlagen der eigenen Kultur .....	19
<b>B) Einwanderungsminoritäten in der Bundesrepublik Deutschland .....</b>	<b>20</b>
I. Ausländische Arbeitnehmer im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Interessen und eigenen Lebensvorstellungen .....	22
1. Schule: reale Möglichkeit gemeinsamen Lernens oder Spiegelbild gesellschaftlicher Problemstellungen? .....	23
a) Elterliche Einflüsse auf das Zusammenleben in der Schule .....	23
b) Störungen des Lernklimas durch neonazistische Schüler .....	24
2. Kommunalpolitik auf dem Prüfstand: Chancen und Möglichkeiten des gemeinsamen Zusammenlebens .....	26
a) Das negative Beispiel: Recht und Ordnung um jeden Preis .....	26
b) Das positive Beispiel: Gleichstellung statt Ausgrenzung .....	27
II. Heim in die Fremde: Aussiedler im Spannungsfeld von überlieferten Deutschland-Vorstellungen und realem Neubeginn .....	28
1. Neid und Mißgunst als signifikante Merkmale der Wohlstandsgesellschaft .....	29
2. Beweggründe für den Auswanderungsentschluß .....	30
a) Ein typisches Beispiel: der Lebensweg des Rußlanddeutschen Georg Hildebrandt .....	30
b) Entscheidungsrelevante Aussiedlergründe aus der Sicht der Rußlanddeutschen .....	33
III. Flüchtlinge im Spannungsfeld von Asylrecht und innenpolitischen Auseinandersetzungen .....	35
1. Sprache als bewußtes Instrumentarium ausländerfeindlicher Politik .....	35
a) Vom "politisch Verfolgten" zum "Asylanten" .....	35
b) Die angsterzeugende Wirkung der "Überschwemmungstheorie" .....	36
2. Die Einengung des Begriffs "Politische Verfolgung" als Mittel der Asylgewährungspolitik .....	36

a)	Die Unerheblichkeit der Folter für die Gewährung von Asyl .....	37
b)	Weitere Asylversagungsgründe durch die Einengung des Begriffs "Politische Verfolgung" .....	37
3.	Grundlagen der Flüchtlingspolitik in der Bundesrepublik Deutschland .....	38
a)	Die Genfer Flüchtlingskonvention .....	38
b)	Kontingentflüchtlinge und De-Facto-Flüchtlinge .....	39
c)	Der unterschiedliche Sprachgebrauch: "Wirtschaftsflüchtlinge" oder "Armutflüchtlinge" .....	39
C)	Die multikulturelle Gesellschaft als Aufgabe: Möglichkeiten der Verwirklichung im schulischen, pastoralen und sozialen Handlungsfeld .....	41
I.	Sinnvolle Hilfestellungen im Bildungsbereich .....	41
1.	Zusammenarbeit von Schule und Psychotherapie .....	42
2.	Schulische Förderung von Aussiedler- und Flüchtlingskindern	
a)	Die "hausgemachte" Krise der Lehrerfortbildung .....	43
b)	Förderunterricht im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit .....	45
II.	Sinnvolle Hilfestellungen im pastoralen Bereich .....	46
1.	Die Verantwortung des anderen mittragen: Das Werler Modell	
a)	Aufgaben und Ziele der Fördereinrichtungen im Erzbistum Paderborn .....	47
b)	Integrationsfördernde Elemente des Modells .....	47
c)	Zukünftige Schwerpunktsetzung der kirchlichen Fördereinrichtungen .....	48
2.	Verantwortung aus dem christlichen Glauben heraus praktizieren: Bibelarbeit in der Gemeinde .....	49
III.	Konfliktträchtige Handlungsfelder im sozialen Bereich	
1.	Praktische Hilfestellungen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen	
a)	Die Standortfrage: Konflikt zwischen Bürgern und Verwaltung .....	51
b)	Wohnen im Container: Belastender Alltag durch räumliche Enge .....	54
c)	Sozialhilfe im Spannungsfeld von Rechtsanspruch und sozialer	

d) Die unverhüllte Form der Sonderbehandlung: Warengutscheine statt Bargeld .....	60
2. Verantwortung im prophetisch-politischen Sinne wahrnehmen: Engagiertes Eintreten für die multikulturelle Gesellschaft .....	66
a) Die wirtschaftliche Schwächung exportabhängiger Betriebe durch rechtsradikale Überfälle auf Ausländer .....	67
b) Das soziale Bedingungsfeld binationaler Familien in Deutschland .....	68
c) Mutiges Eintreten in der Öffentlichkeit für den Mitmenschen .....	72
Anmerkungen .....	77